



Nach langem und schwerem Leiden ist Donnerstag den 24. Juni 1875 um 13 Uhr Morgens der pens. Sections-
rath im k. k. Finanzministerium,

Franz Hermann von Hermannsthal

nach Empfang des heiligen Sacramentes der letzten Oelung im 76. Lebensjahre sanft verschieden.

Die Leiche des Verstorbenen wird Samstag den 26. Juni 1875, 5 Uhr Nachmittags in der Pfarrkirche zu den
heiligen Schutzengeln auf der Wieden (Paulanerkirche) nach testamentarischer Anordnung ganz prunklos eingeseget und
sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet werden.

Die heilige Seelenmesse wird Montag den 28. Juni 1875, 9 Uhr Vormittags in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Dem Andenken aller Freunde und Bekannte empfehlen ihren theuern Vater, beziehungsweise Schwiegervater

Wien, am 24. Juni 1875.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:

Jur. Dr. Johann Schulz von Strasznički,
Ministerial-Secretär im k. k. Ackerbau-Ministerium.

Dorothea Schulz von Strasznički,
geb. Hermann von Hermannsthal.

Theodora Hermann von Hermannsthal.